

2 | 2021

ISCHI CVP-ZITIG



Mitglieder & Sympathisanten
CVP Ortspartei
Brig-Glis - Gamsen - Brigerbad



Markus Lehner
Vize-Präsident CVP Ortspartei
Brig-Glis-Gamsen-Brigerbad

Geschätzte CVP Familie

Bereits können wir die 2. Ausgabe unserer «Ischi CVP- Zitig» präsentieren. Die Idee zu diesem Newsletter ist bei einem Treffen des Vorstandes entstanden und ist aus dem Bedürfnis geboren, mit den Sympathisanten und den Mitgliedern der CVP in Kontakt zu bleiben, trotz dieser unsäglichen CORONA-Viren.

Die CORONA-Pandemie ist aller Hoffnung zum Trotz noch nicht verschwunden. Im Gegenteil, wir müssen uns wieder mehr einschränken. Aber ist das ein Grund uns die aktuelle Ad-

vents- und Weihnachtszeit vermiesen zu lassen? Ich finde nicht.

Wir Menschen und speziell wir Oberwalliserinnen und Oberwalliser haben im Verlauf der Geschichte schon viele Krisen gemeistert. Nur sind diese halt schon eine Weile her. In der Krise entstehen neue Ideen und neue Wege werden eingeschlagen, wenn es auch nur eine kleine neue Ortsparteizeitung ist.

Wer von uns wusste vor zwei Jahren genau was Teams, Zoom oder Skype sind? Notgedrungen haben viele von uns den Umgang mit diesen digitalen Instrumenten gelernt. Wir haben die Vorteile gesehen, wenn man von zuhause oder von wo auch immer auf der Welt über Zoom an einer Vorstandssitzung teilnehmen kann. Oder wie es ein innovativer Salgescher Weinbauer bewiesen hat, ist sogar eine Weindegustation über Zoom möglich (Der Wein ist natürlich vorher «analog» geliefert worden).

Wer weiss was aus dieser Krise noch an Positivem entstehen kann? Deshalb appelliere ich an alle, die Hoffnung und den Durchhaltewillen nicht zu verlieren.

Nutzen wir die Advents- und Weihnachtszeit

um unsere Freundschaften und Familienbeziehungen, soweit dies möglich sein wird, zu pflegen und sei es auch nur virtuell über Zoom oder Ähnliches.

Um miteinander in Kontakt zu treten, muss man miteinander reden und sich zuhören. Eine Grundvoraussetzung ist, sich die Argumente der Gegenseite im Minimum anzuhören, auch wenn man nicht die gleiche Meinung hat. Dieses Verhalten liegt schon fast in den Genen der CVP.

Leider hat die CORONA-Pandemie eher zur Spaltung, als zum Zusammenrücken der Gesellschaft geführt. Auch wenn es vielleicht ein frommer Weihnachtswunsch ist, versuchen wir andersdenkende Personen mit auf der Wissenschaft basierenden Argumenten zu überzeugen. Und auch wenn dies nicht immer gelingt, ist es immer noch besser miteinander zu reden als diese Personen einfach zu ignorieren.

So wünsche ich allen mit der zweiten Ausgabe unserer Ortsparteizeitung eine kurzweilige Lektüre und eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.



Üsem Schloss

berichtet Franz-Josef Amherd



... und schon bald geht mein erstes Jahr als Stadtrat und Vize Präsident unserer Stadtgemeinde Brig-Glis dem Ende entgegen. Es war und ist ein sehr spannendes Jahr, in dem ich viele neue Aspekte im Ressort Infrastruktur und in den verschiedenen Kommissionen kennen lernen durfte. Ich freue mich bereits auf die kommende Arbeit im Jahr 2022.

Vorerst danke ich aber – ich danke den Wählerinnen und Wählern für Ihr Vertrauen in mich und dass Sie mir Ihre Stimme gegeben haben. Ein aufrichtiger Dank geht an meinen Parteikameraden Daniel Studer, für die hervorragende Zusammenarbeit und die Freundschaft. Auch dem scheidenden Stadtingenieur, Marco Walter, ein herzliches Dankeschön für die seriöse Einarbeitung in das Ressort und die sehr gute, erfolgreiche Zusammenarbeit in den verschiedenen Projekten.

Gleich zu Beginn meiner Amtszeit durfte ich an der Urversammlung die Gründung des Zweckverbandes der Regionalen Wasserversorgung Südrampe vorstellen, welcher mit nur einer Enthaltung genehmigt wurde. In der Zwischenzeit geht der Bau bereits dem Ende

entgegen.

Eindrücklich war die gute Zusammenarbeit mit dem Ressort Sicherheit für die Behebung der Felssturzgefahr in Brigerbad. Sehr rasch und unkompliziert konnte die besondere Lage analysiert und zu einem guten Ende geführt werden. Somit ist auch dieser Dorfteil wieder sicher und die Bewohner/Innen müssen nicht mehr ständig Angst um ihr Leben sowie Hab und Gut haben.

Weitere Geschäfte und Tätigkeiten, bei welchen ich in diesem Jahr mitwirken durfte, werden mich auch im kommenden Jahr weiter beschäftigen:

- Projekt Hängebrücke (580m = Weltrekord) über das Grindji
- Die Problematik Quecksilber und die Deponie Gamsenried
- Neubau der ARA BRIGLINA
- Neue Einleitbewilligung der SSE in die ARA BRIGLINA
- Erstellung und Unterhalt der Wander- und Bike Wege
- Unterhalt der Gemeindestrassen
- Anpassung der Reglemente Wasser-/Abwasser und Abfallentsorgung

- Zusammen mit dem Kanton für den Neubau des Spitalkreisels, sowie der Landi- und Romantica Kreuzung
- Neugestaltung Zugang zur Josefskapelle in Glis, Unterhalt der Gräber und Wege auf dem Friedhof, sowie die Sanierung der Friedhofsmauer
- Gebührenverbund Oberwallis: Neue Regelung bei der Vergütung der Separatsammlungen
- KVA: Ausschreibung Kehrichtabfuhr und Ausbau bzw. Neubau der Anlage
- Zusammenarbeit im Trinkwasser Verbund Simplon-Nord
- Anhörung und Zusammenarbeit mit der IG Gamsen

Mit Freude und Engagement werde ich im kommenden Jahr an diesen vielseitigen und interessanten Projekten und in den Kommissionen weiterarbeiten und Euch über den weiteren Verlauf auf dem Laufenden halten.

Zum bevorstehenden Jahresende wünsche ich Euch besinnliche Festtage und fürs neue Jahr nur das Beste. In diesem Sinne, ein Grüess us dum Schloss, machets güet und häbet che Sorg.



Drohnenaufnahme der Situation in Brigerbad nach dem Erdbeben.

Üsem Grosse Rat berichtet Aurel Schmid

...vor neun Monaten wurde ich zu meiner Freude und Überraschung als jüngstes Mitglied der CVPO-Fraktion zum Suppleanten gewählt. Dafür möchte ich Ihnen allen meine Dankbarkeit aussprechen.

Die darauffolgenden Wochen und Monaten zählten wohl mit zu den lehrreichsten in meinem Leben. Lagen meine Präferenzen in Studium und Berufsleben bisher bei den Naturwissenschaften und der Technologie, so gilt es nun, sich mit Gesetzestexten, Finanzkennzahlen und einem komplexen Staatsapparat auseinanderzusetzen. Ich würde lügen, wenn ich behaupten würde, dass ich mich darin von Beginn weg problemlos zurecht fand. Aber die Arbeit bereitet seit dem ersten Tag grosse Freude und fasziniert mich. Auf dieser Basis und mit der Hilfe meiner Fraktionskolleginnen und -kollegen konnte ich nach und nach mein Wissen ausbauen und Erfahrung sammeln. Die CVPO-Fraktion ist nämlich auch in dieser Legislatur äusserst breit aufgestellt. Es gibt Juristen, die unsinnigen Gesetzestexten und überbordender Bürokratie den Kampf angesagt haben, Gemeindevertreter, die für die Interessen der Walliser Gemeinden kämpfen

oder Lehrpersonen, die sich mit ihrer Praxiserfahrung für das Wohl unserer Jugend einsetzen, um nur einige zu nennen. Und die Fraktion tat dies alles auch noch äusserst erfolgreich. Es gab immer wieder Tage, an denen mehr als die Hälfte der Vorstösse von uns stammten und wir die meisten davon auch durch das Parlament brachten.

Persönlich habe ich mich bisher vor allem mit Digitalisierungsthemen beschäftigt. Das Coronavirus hat uns den Rückstand der Schweiz bei der Digitalisierung aufgezeigt. Der Ausgang der e-ID-Abstimmung hat uns zudem gelehrt, dass die praktische Umsetzung von digitalen Projekten durchaus ein heikles politisches Thema ist. Aber seien wir uns bewusst, dass ein Erhalten des Status quo bei der Digitalisierung immer einen Rückschritt bedeutet, mit negativen Auswirkungen auf unsere Wirtschaft, unsere Gesundheit und unsere Sicherheit.

Es ist also wichtig, dass wir diese Herausforderung annehmen und sie aktiv gestalten, damit sie ein Gewinn für uns alle wird. Dazu gilt es meiner Meinung nach, vor allem zwei Stossrichtungen zu forcieren. Primäres Ziel



muss sein, möglichst viele Dienstleistungen und Kommunikationswege zwischen Staat, Bürgern und Institutionen zu digitalisieren. Hier stehen oftmals nicht nur technische, sondern auch rechtliche Hürden im Weg. In einem Postulat fordere ich den Staatsrat deshalb auf, diese juristischen Hindernisse auszumachen und Wege aufzuzeigen, wie diese beseitigt werden können. Daneben muss aber auch der Cybersicherheit ein grosser Stellenraum eingeräumt werden, damit das Vertrauen nicht verspielt wird. Leider sind aber insbesondere ressourcenschwache Gemeinden mit diesen Herausforderungen teilweise überfordert. Der Datendiebstahl in Morges zeigt uns dies. Ich finde daher, dass der Kanton helfen muss. Denn schlussendlich geht es um die digitale Sicherheit seiner Bürgerinnen und Bürger. Genauso wie Kantons- und Gemeindepolizei Hand in Hand arbeiten, muss dies auch im digitalen Raum geschehen. In einer entsprechenden Interpellation fordere ich den Staatsrat auf, hier seine Strategie darzulegen und Handlungsoptionen aufzuzeigen. Ich freue mich, Sie beim nächsten Mal – dann hoffentlich live – über die Resultate informieren zu dürfen.



Einsatz im Grossen Rat.

Mitgliedernews

Aufgrund der Umstände war es sowohl für die kommunalen, wie auch die kantonalen Wahlen nicht möglich einen Abschlussevent zu organisieren. Dies konnten wir Ende Oktober im Carnotzet von Franz-Josef Amherd in Gamsen bei einem feinen Raclette nachholen.



Unser Vorstandsmitglied **Markus Ammann** ist auf verschiedenen Parteiebenen äusserst engagiert. Neben seinem Engagement in Orts- und Bezirkspartei, ist er seit diesem Frühling auch Vizepräsident der Jungen CVP Oberwallis. Hier sorgt er zusammen mit dem neuen Präsidenten Leo Ruppen (Naters) und Vertretern aus verschiedenen Bezirken für politischen Nachwuchs. Übrigens sind im Vorstand der JCVP mit Melanie Schmid und Aurel Schmid auch noch zwei weitere Vertreter unserer Ortspartei als Beisitzer vertreten. Für die Zukunft der CVP Brig-Glis-Gamsen-Brigerbad ist also gesorgt!

Ende Oktober war das Bundeshaus zwei Tage in den Händen von Frauen. Mit von der Partie waren 22 Frauen aus dem Wallis, 11 davon aus dem Oberwallis. Mit **Marceline Gemmet** war auch unsere Ortspartei vertreten. Die zweite Frauensession seit 30 Jahren war geprägt von einer sehr positiven Stimmung. Zentrale Themen waren die finanzielle Absicherung der Frauen, vor allem im Alter. Zudem wurde über den Schutz vor häuslicher und sexualisierter Gewalt und damit der Revision des Sexualstrafrechts diskutiert. Des Weiteren war die Steigerung des Frauenanteils in MINT-Berufen ein Thema.



Impressum

CVP Ortspartei

Brig-Glis-Gamsen-Brigerbad

Redaktion:

Marceline Gemmet, Markus Lehner, Aurel Schmid, Reto Steiner

Kontakt: aurel@schmidvs.ch

Bankverbindung:

CVP Ortspartei Brig-Glis-Gamsen-Brigerbad

IBAN: CH31 0026 3263 4049 40M1 U

UBS Switzerland AG, 8098-Zürich